

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Verein sächsischer Ornithologen - 21., 22. und 23. Sächs. Ornithologentag

Zimmermann, Rudolf

1936

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-97392

nächst auch noch unerfüllt bleiben mußten. — Nur wer sich schon einmal mit ähnlichen Arbeiten befaßt hat, wird ermessen können, was für eine unendliche Menge von Zeit, Mühe und Fleiß in dem aus Tausenden von Einzelangaben zusammengestellten Buche enthalten ist, und er wird daher dann auch Dr. GÜNTHER NIETHAMMER und seinen Mitarbeitern, die in dem Handbuche ihr Bestes gegeben haben, aufrichtig Dank zollen, ohne mit ihnen wegen vielleicht doch einmal übersehener Kleinigkeiten zu rechten. Das Handbuch wird künftig zu dem unentbehrlichsten Rüstzeug jedes ernstern Vogelfreundes und Vogelkundigen gehören; die gewählte Form der Darstellung macht es dabei gleich geeignet zur Benutzung für den Anfänger auf vogelkundlichem Gebiet ebenso wie für den schon tiefer in vogelkundliches Wissen Eingearbeiteten oder den zünftigen Vogelforscher. Die beigegebenen gegen 70 Abbildungen geben teils besondere Kennzeichen wieder oder veranschaulichen die Verbreitung oder den Zug einzelner Arten.

Ich wünsche das „Handbuch der deutschen Vogelkunde“ in die Hände möglichst aller Mitglieder des VsO.

Rud. Zimmermann

Verein sächsischer Ornithologen

21. Sächs. Ornithologentag, 22.—23. September 1934 auf Schloß Scharfenstein (Erzgeb.). — Für seine 21. Tagung war der VsO von Herrn Fabrikbesitzer Hauptmann a. D. FRITZ EULITZ nach dessen schöner Besetzung, Schloß Scharfenstein, eingeladen worden. Bei prächtigem Herbstwetter, das manche der Kommenden verlockte, die Strecke von Zschopau aus zu Fuß zurückzulegen, trafen sich am Nachmittag des 22. September die ersten Teilnehmer in dem reizvoll im Tale der Zschopau gelegenen Tagungsort. Mit einer Lichtbildvorführung für die Schuljugend von Scharfenstein und Umgebung — einem ersten Versuch, die Tagungen des Vereins auch in den Dienst der Jugendbildung zu stellen —, die in der von ihm gewohnten fesselnden Weise Herr P. BERNHARDT bestritt, nahmen die Veranstaltungen ihren Anfang. Der in dieser Höhe kaum erwartete Besuch durch über 100 Schulkinder und das lebhaft, oft durch treffende Zurufe und Zwischenfragen an den Vortragenden bekundete Interesse der jugendlichen Zuhörer bewiesen, daß der Versuch in jeder Beziehung gelungen war und es verdient, auch an anderen Orten wiederholt zu werden. In der offiziellen Eröffnungssitzung am Abend, die in Verhinderung der beiden Vorsitzenden vom Berichterstatter geleitet wurde, gab dieser eine Anzahl geschäftlicher Angelegenheiten bekannt, ließ aber seinen auf dem Programm stehenden Bericht über die

Storcherhebungen in Sachsen im Hinblick auf den vorgesehenen erzgebirgischen Heimatabend ausfallen. Diesen letzteren eröffneten Lichtbildvorführungen des Herrn BERNHARDT und des Berichterstatters, in denen Beide an der Hand eigener Lichtbilder einer sichtlich stark interessierten Zuhörerschaft aus Scharfenstein und Umgebung, die sich in fast beängstigender Fülle eingefunden hatte, die Schönheiten der heimatlichen Vogelwelt näher zu bringen und um Liebe für unser gefiedertes Volk zu werben versuchten. Den „fachlichen“ Darbietungen schlossen sich im weiteren Verlauf des Abends noch musikalische und die Vorträge eines erzgebirgischen Volkshumoristen an, die den größten Teil der orteingewessenen Besucher und die aus der Ferne gekommenen Ornithologen bis nach Mitternacht in froher Harmonie zusammen hielten. Und als es schliesslich ans Abschiednehmen ging, wurde aus manch eines Erzgebirglers Munde der Wunsch laut, daß die sächsischen Ornithologen doch recht bald wieder einmal nach Scharfenstein kommen möchten.

Nach dem frohen Auftakt des vorhergehenden Abends war der Sonntag der fachlichen Tätigkeit gewidmet. Am Vormittag fand zunächst unter der Führung unseres Gastgebers eine Begehung der Scharfensteiner Forsten statt, die von ihm in einem stark herabgewirtschafteten Zustand übernommen worden waren und nun in einer mühevollen und hohe finanzielle Opfer erfordernden Aufbaurbeit wieder gesünderen und damit auch volkswirtschaftlich ertragreicheren Verhältnissen zugeführt werden müssen. Nach einem Plane unseres Mitgliedes, Herrn v. VIETINGHOFF-RIESCH, sind in den Waldgebieten in großzügiger Weise auch eine Reihe von Vogelschutzmaßnahmen getroffen worden, die im einzelnen bald durch Herrn EULITZ, bald durch den ebenfalls anwesenden Herrn v. VIETINGHOFF erläutert wurden. Das Interesse der Teilnehmer an diesen Einrichtungen (die übrigens auch von Chemnitzer Mitgliedern des VsO betreut werden) fand lebhaften Ausdruck in den vielen Anfragen an die Führenden oder den an ihre Ausführungen sich anknüpfenden Aussprachen. — Für die wissenschaftliche Sitzung am Nachmittag hatte Herr EULITZ in liebenswürdiger Weise den Festsaal des Schlosses zur Verfügung gestellt. Die Reihe der Vortragenden eröffnete Herr H. FRIELING, der über „v. Uexkülls Umweltforschung und die Feldornithologie“ sprach und in seinen Ausführungen den anwesenden Feldornithologen mancherlei gern entgegengenommene Anregungen bot. Unser am Morgen eingetroffener 2. Vorsitzender, Herr HEYDER, liefs sich im Hinblick auf die von ihm in Angriff genommene Neubearbeitung der sächsischen Vogelfauna in längeren Ausführungen über den „Gegenwärtigen Stand der faunistischen Erforschung der sächsischen Vogelwelt“ aus, während Herr Dr. ERNST MAYR, der nach einer vieljährigen Pause zum erstenmal wieder an einer unserer Tagungen teilnehmen konnte, fesselnd über „Ornithologisches aus USA“

plauderte und dabei von der Versammlung mit größtem Interesse aufgenommene Vergleiche zwischen deutschen und amerikanischen ornithologischen Arbeitsweisen zog.

Mit dem von Herrn HEYDER gependeten Dank an Herrn F. EULITZ und seine Familie fand die 21. Tagung des VsO, die durch das liebenswürdige Entgegenkommen unseres Gastgebers zu einer besonders eindrucksvollen wurde, ihren Abschluss. R. Z.

22. Sächs. Ornithologentag, 13.—15. April 1935 in Leipzig. — Die Tagung nahm ihren Anfang mit der am Abend des 13. 4. im Vortragssaale des Naturkundlichen Heimatmuseums stattfindenden-Eröffnungssitzung, in der nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Pfarrer B. SCHNEIDER, und der Erledigung der üblichen geschäftlichen Angelegenheiten der Berichterstatter eine neue, von ihm für die Sächs. Landesbildstelle bearbeitete Lichtbildreihe über praktischen Vogelschutz vorführte. Mit dieser Reihe ist der Versuch unternommen worden, mit dem bisherigen Schematismus im Vogelschutz zu brechen und Auffassungen zur Geltung zu bringen, wie sie in Sachsen die Vogelschutzwarte Neschwitz vertritt und durchführt. In der sich der Vorführung anschließenden anregenden Aussprache fand die Reihe die uneingeschränkte Billigung aller zu ihr Sprechenden, wenschon auch eine Anzahl kleinerer Wünsche nach dieser oder jener Richtung hin geäußert wurden, die z. T. jedoch über den eigentlichen Zweck der Reihe hinausgingen.

Am Sonntag Morgen besuchten die Teilnehmer an der Tagung zunächst den Zoologischen Garten. Wenn dieser letztere immer wieder seine alte Anziehungskraft auf die Tagungsteilnehmer bewährt, so liegt dies nicht zum wenigstens in den Führungen durch Herrn Dr. M. SCHNEIDER begründet, der diese, ohne jemals im Geringsten zu langweilen, zu tierkundlichen Erlebnissen auszustalten weiß, die immer wieder eine Fülle des Neuen und Interessanten bringen und die für die Besuche vorgesehene Zeit im Fluge entschwinden lassen. Dem Besuche des Zoo schloß sich ein weiterer des Naturkundlichen Heimatmuseums an, das ebenfalls von dem Verein gern besucht wird und in dem diesmal Herr GERBER eine Anzahl interessanter Bälge ausgelegt hatte und erläuterte. Am Nachmittag fand — ebenfalls wieder im Heimatmuseum — die wissenschaftliche Sitzung statt mit Vorträgen der Herren Dr. MEISE: „Neuere Ergebnisse und Fragen der Feldornithologie“ (mit einem ausführlicheren Eingehen vor allem auf die Revierfrage), W. SCHNEIDER: „Beringungsergebnisse bei Schleiereulen“ und H. DATHE: „*Calidris temminckii* in Sachsen“. Da die Themen der Vorträge später einen literarischen Niederschlag¹⁾

1) MEISE, W., Neue Ergebnisse der Revierforschung. Mitt. Ver. sächs. Ornith. V, 1 (1936) S. 1—23. — SCHNEIDER, W., Beringungsergebnisse an der

gefunden haben, sei hiermit auf diese Arbeiten verwiesen. Mit einem Dank an die Vortragenden wie auch an die zu der Tagung Erschienenen schloß am Spätnachmittag Herr Pf. SCHNEIDER die anregungen reiche Sitzung.

Am Montag Vormittag besuchte unter Führung des Herrn WICHTRICH eine größere Anzahl der Teilnehmer noch den Elsterstausee, dieses neuentstandene, an Durchzugsgästen so reiche Beobachtungsgebiet unmittelbar vor den Toren Leipzigs, und ebenso hatte für den Nachmittag Herr WICHTRICH sich nochmals zu einer Führung durch das nordwestlich Leipzigs gelegene Trappengebiet liebenswürdigst zur Verfügung gestellt.

R. Z.

23. Sächs. Ornithologentag, 12. und 13. Oktober 1935 auf Schloß Waldenburg (Sa.). — Die 23. Tagung des VsO, die auf eine Einladung S. D., des Fürsten GÜNTHER v. SCHÖNBURG-WALDENBURG in dem Muldenstädtchen Waldenburg stattfand und für deren Abhaltung S. D. in liebenswürdigster Weise die Räume seines Schlosses zur Verfügung gestellt hatte, wurde dadurch zu einer der eindruckreichsten unserer Zusammenkünfte überhaupt. Den eigentlichen Vereinssitzungen gingen, wie schon vor einem Jahre in Scharfenstein, in der Turnhalle der Fürstl. Deutschen Oberschule Lichtbildvorführungen sowohl für die Waldenburger Schuljugend wie auch für die Einwohnerschaft unseres Tagungsortes voraus, in denen der für derartige Veranstaltungen sich nun so oft schon bewährte Herr P. BERNHARDT zu eigenen und Lichtbildern des unterzeichneten Berichterstatters sprach. Trotz der Ferien waren beide Vorführungen doch recht gut besucht und überzeugten daher auch diesmal wieder, wie glücklich der Gedanke ist, auf diese Weise zu einer immer innigeren Fühlung mit den weitesten Volkskreisen zu kommen und ihr Interesse für die Schönheiten der heimatlichen Natur wachzurufen zu versuchen. Zwischen die beiden Vorführungen war die im Ratskeller stattfindende Eröffnungssitzung eingeschoben worden, die im wesentlichen geschäftlichen Angelegenheiten galt und in der der Berichterstatter das mit der DOG getroffene Abkommen über die Ermäßigung der Beiträge für diejenigen Mitglieder, die beiden Vereinen angehören, bekannt gab und weiter auf die im Entstehen begriffene Arbeitsgemeinschaft sächsischer naturwissenschaftlicher Gesellschaften hinwies, der sich auch der VsO anzuschließen bereit ist und der in ihr offiziell dann durch Herrn Prof. Dr. JACOBI vertreten sein wird.

Am Sonntag Morgen trafen sich die Teilnehmer in dem neu aufgestellten Fürstl. Naturalien-Kabinett, um zunächst einige Er-

mitteleuropäischen Schleiereule (*Tyto alba guttata* Brehm). Vogelzug 8 (1937) S. 159—170. — DATHE, H., Ueber Zug und Oekologie von *Calidris temminckii* (Leisl.) in Sachsen. Journ. f. Ornith. 84 (1936) S. 363—377.

läuterungen des Herrn HEYDER über die Geschichte der darin enthaltenen Sammlungen entgegenzunehmen¹⁾ und darauf unter der Führung S. D. des Fürsten v. SCHÖNBURG sowie des Herrn Dr. K. WÖPKE, der die Neuordnung und -Aufstellung der zoologischen Sammlungen vorgenommen hat, das Kabinett selbst zu besichtigen. Für das lebhafteste Interesse, mit dem besonders jeder einzelne der zahlreich aufgestellten Vögel betrachtet wurde, spricht die Tatsache, daß sich an einzelne Stücke, besonders an schwieriger zu bestimmende Arten, ein oft recht lebhafter Meinungs-austausch knüpfte. Der Besichtigung des Naturalien-Kabinetts folgte, wiederum unter der mit aufrichtigen Dank begrüßten Führung durch unseren Gastgeber, S. D. dem Fürsten v. SCHÖNBURG-WALDENBURG, der sich die Teilnehmer an der Tagung und Führung noch besonders durch die Ueberreichung der kleinen Schrift von OTTO EDUARD SCHMIDT: „Der Grünefelder Park“ verpflichtete, ein mehrstündiger Rundgang durch den eben genannten, an heimlichen Schönheiten so reichen Park, der als ein heute noch lebendiges Zeugnis der Gartengestaltung des ausgehenden 18. Jh. von einem Vorfahren unseres Gastgebers angelegt und sofort nach seiner Anlage auch schon der Bewohnerschaft von Waldenburg für den Besuch freigegeben worden war. In die heimische Vogelkunde hat der Grünefelder Park Aufnahme gefunden durch seine öftere Erwähnung in der „Jber. der ornith. Beob.-Stat. im Kgr. Sachsen“, er würde infolge des reichen Wechsels seines landschaftlichen Charakters aber auch heute noch ein recht interessantes Objekt für quantitative Bestandsaufnahmen und siedlungsökologische Untersuchungen abgeben. Schade, daß in Waldenburg kein Ornithologe sitzt, der sich derartigen Studien widmen könnte!

Dem Mittagessen, in dem prächtigen Speisesaale des Schlosses den Tagungsteilnehmern von S. D. dargeboten, schloß sich ein Rundgang durch die an Kunstwerken so reichen und mit einem feinen künstlerischen Empfinden eingerichteten inneren Schloßräume an, wonach sich die Teilnehmer in der geräumigen Diele des Schlosses zu der wissenschaftlichen Sitzung versammelten. Als erster Redner sprach Herr R. MÄRZ über „Uhu und Wanderfalk auf Åland“, wobei er besonders die Unterschiede in der Ernährung dieser beiden Vögel in Finnland und Sachsen herausarbeitete²⁾. Nach ihm behandelte Herr W. MEISE das Thema: „Fledermäuse als Zugvögel“. Er ging ausführlicher auf die von ihm vorgenommenen Beringungen der zur Winterruhe in der Frauenkirche in Dresden sich einfindenden Fledermäuse und auf die durch diese Beringungen nachgewiesenen oft sehr weiten Wanderungen dieser kleinen

1) HEYDER, R., Carl Ferdinand Oberländer und die Vogelsammlung des Fürstlich Schönburgischen Naturalienkabinetts in Waldenburg. Mitt. Ver. Sächs. Ornith. IV, 5 (1935) S. 246—250.

2) MÄRZ, R., Der Uhu auf Åland. Ornis Fennica 13 (1936) S. 23—34.

Säuger ein, die ein ganz eigenartiges Gegenstück zu den Wanderungen der Vögel bilden. Schliesslich berichtete der Unterzeichnete noch über „Einige neuere faunistische Feststellungen aus Sachsen“, von denen die wichtigste wohl die Feststellung der Beutelmeise bei Königswartha ¹⁾ bildete. Die von ihm gesammelten, allerdings unvollendet gebliebenen beiden Nester legte er vor.

Damit war die Tagesordnung erschöpft; Herr Pfarrer SCHNEIDER schloß die 23. Versammlung des VsO mit Worten herzlichsten Dankes vor allem an unseren Gastgeber, S. D. den Fürsten v. SCHÖNBURG-WALDENBURG. R. Z.

Aus der Mitgliederbewegung

Neuanmeldungen:

Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn a. Rh.
Esther, Heinz, cand. rer. nat., Leipzig W 31, Brockhausstr. 6
Fröhlich, Willy, Lehrer, Lichtenstein-Callenberg, Zwickauer Str. 11
Hertel, Otto, Studienrat, Löbau, Ebersdorfer Weg 10
Pohlmeyer, Otto, Ingenieur, Chemnitz, Theaterstr. 50
Proelss, Joachim, Dresden A 1, Sidonienstr. 6
Richter, Curt, Lehrer, Nünchritz über Riesa, Schulstr. 6
Schmidt, Fritz, Lehrer, Dresden N, Eschebachstr. 5 II
Schneider, Hermann, Regierungsbaumeister, Frohnau bei Annaberg, Sehmatalstr. 25

Abmeldungen:

Bretschneider, O., Neustadt — Dersch, F., Plauen — Engert, E., Annaberg —
Gnüchtel, H., Dresden — Müller, E., Lofsnitz — Pietzold, E., Elsterberg —
Seifert, Dr. B., Döbeln — Verf. f. Vogelkunde, -Schutz u. Liebhaberei, Chemnitz

Verstorben:

Gläser, Julius, Schuldirektor, Wolkenstein
† November 1936

Heilfurth, Fritz, Lehrer, Bärenstein, Bez. Dresden
† 24. Juli 1937

25. Sächsischer Ornithologentag

Die kommende Frühjahrstagung des VsO (25. Sächs. Ornithologentag) findet um Palmarum voraussichtlich in Rochlitz statt. Die Einladungen mit dem Programm gehen unseren Mitgliedern rechtzeitig zu.

1) ZIMMERMANN, R., Die Beutelmeise, *Remiz p. pendulinus* (L.) auch für Sachsen nachgewiesen. Mitt. Ver. sächs. Ornith. IV, 6 (1935) S. 278—291.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1936-38

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Rudolf

Artikel/Article: [Verein sächsischer Ornithologen - 21., 22. und 23. Sächs. Ornithologentag XII-XVII](#)